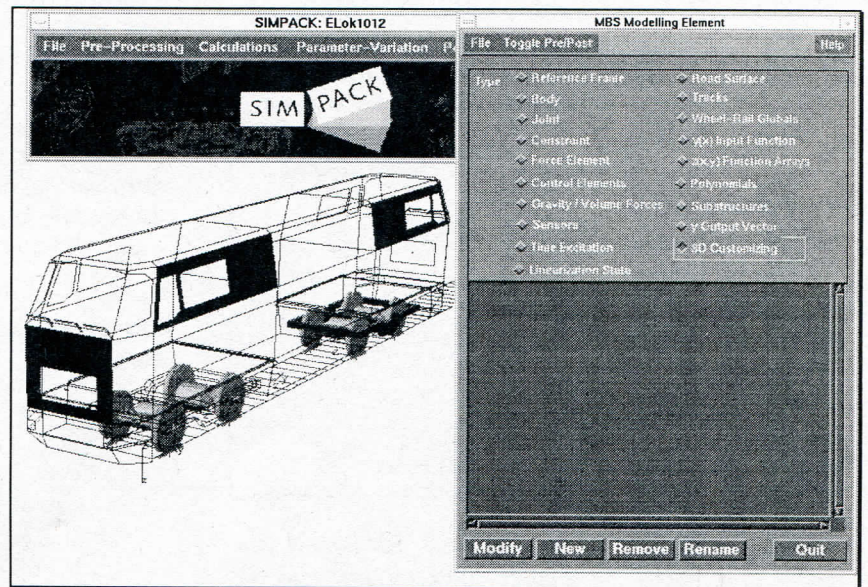


SIM PACK News

1. Jahrgang / 1. Ausgabe / 1. Quartal 1996

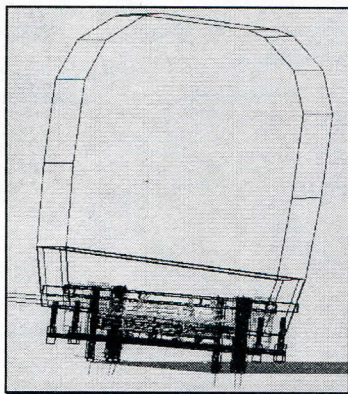
6.0!

SIMPACK ist im Detail ergänzt und verbessert worden. Die „6“ vor dem Punkt rechtfertigt sich aber durch völlig neue Fähigkeiten: Ein kompletter Regelungstechnikmodul, der Kontakt beliebiger Freiformflächen und eine sagenhafte Parametervariation ...



SIMPACK CONTROL

Beinahe jeder Automobilhersteller plant mit aktiven oder

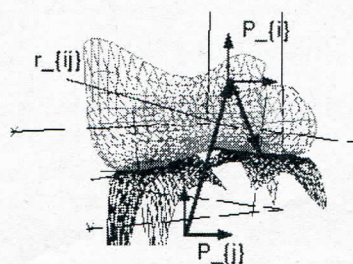


semiaktiven Radaufhängungen. Bei Schienenfahrzeugen soll Neigetechnik helfen, aufwendige Streckenneubauten zu vermeiden. Hydraulische und elektrische Baugruppen halten Einzug in die klassischen Disziplinen des Maschinenbaus. Mit SIMPACK 6.0 liegt nun eine Software vor, welche die-

sem Trend Rechnung trägt und die Simulation kompletter Regelstrecken innerhalb des mechanischen Systems erlaubt. Sensoren, Filter, Regler und Aktuatoren fügen sich nahtlos in die gewohnte SIMPACK-Umgebung ein.

KONTAKT VON FREIFORMFLÄCHEN

Simulationen eines menschlichen Kniegelenks (siehe Bild)



oder einer Roboterhand, die nach einem Körper beliebiger Form greift, sind ab SIMPACK 6.0 Stand der Technik. Kon-

takte zwischen Punkten, Linien und Flächen sind in jeder Kombination möglich. Die Begrenzungsflächen werden als Punkteschar eingegeben und durch Splines interpoliert oder gleich mittels der SIMPACK-IGES-Schnittstelle oder der Schnittstelle zu Pro/ENGINEER™ PROSIM aus einem CAD-Programm eingelesen.

PARAMETERVARIATION

Schöpft man die in SIMPACK zur Verfügung stehenden Modellierungselemente voll aus, so lassen sich auch komplizierte Systeme genau nachbilden und simulieren. Progressive Feder- und Dämpferkennlinien, Reibung oder Finite-Elemente-Körper erlauben die nötige Exaktheit, um reale Versuche zu ergänzen oder zu ersetzen. Die Parame-

